



# Werkstattgespräch

## Deutsch-Polnische Themen in Museen und Gedenkstätten

in Kooperation mit der Stabsstelle „Deutsch-Polnisches Haus“ der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

WERKSTATTGESPRÄCH  
im Rahmen des Klaus Zernack Colloquiums  
20.06.2026 | SAMSTAG

### 9.00-10.00 Uhr Einleitung und nächste Schritte

- Festlegung zentraler Meilensteine
- Aufgabenverteilung
- Statement und Austausch zum Werkstattgespräch mit Ansprechpartnern des Projekts „Deutsch-Polnisches Haus“

### 10.15-10.30 Uhr Begrüßung und Einführung

- Ziele des Werkstattgesprächs
- Schnittstellen zwischen Schulbucharbeit, Museen und historisch-politischer Bildungsarbeit

### 10.30-11.30 Uhr Impuls I

Kurzvortrag von Peter Oliver Loew: **Deutsch-polnische Geschichte im öffentlichen Raum: Perspektiven der Vermittlung** mit anschließender Diskussion

### 11.45–12.30 Uhr Impuls II

Beiträge von Robert Parzer und Bozhena Kozakevych: **Das Projekt „Deutsch-Polnisches Haus“ in Berlin: Erinnerungsort, historische Aufklärung und Begegnung** mit anschließender Diskussion

### 12.30-13.30 Uhr Mittagspause

13.30-15.30 Uhr **Workshop: Deutsch-polnische Themen in Museen, Gedenkstätten und digitalen Lernräumen**

**Arbeitsgruppen zu Fragen:**

- Welche deutsch-polnischen Themen sind in Museen und Gedenkstätten besonders relevant?
- Wie könnte das bilaterale deutsch-polnische Schulbuch und geplante Ausstellung stärker miteinander verzahnt werden?
- Welche Inhalte eignen sich für digitale Lernmodule für Schulen?
- Kooperationen zwischen Museen, Forschung und schulischer Bildung

15.30 Uhr **Abschlussdiskussion**

- Transfer der Ergebnisse in die digitale Schulbuch- und Modulentwicklung
- mögliche gemeinsame Projekte der Kommission mit Museen, Gedenkstätten und der Stabsstelle „Deutsch-Polnisches Haus“

16.00 Uhr **Ende des Werkstattgesprächs**